

Kanufahren auf der Ardèche

Eine Kanufahrt auf der Ardèche gehört für viele zum Höhepunkt ihrer Reise in die bekannte Wildwasserregion. Und in der Tat ist vor allem die Durchquerung der bis zu 300 m tiefen und 28 km langen Gorges de l'Ardèche ein einzigartiges Naturerlebnis,

Die Ardèche ist im Bereich der Schlucht in die **Wildwasser-Schwierigkeitsgrade I-II** eingeordnet. Je nach Wasserstand können jedoch einige Passagen wegen ihrer „Verblockung“ eher der **Stufe III** entsprechen, die von Kanuten ohne Vorkenntnisse nicht befahren werden sollten. Daher ist Kanuanfängern ohne jede Erfahrung von der mit fünf bis acht Stunden auch konditionell anspruchsvollen Tour eher abzuraten. Hierzu ein Bericht aus Europas größtem Magazin für Paddler, dem **Kanumagazin**: „Paddler sind im Department Ardèche ein wichtiger Wirtschaftsfaktor: Zahllose Bootsvermieter, Pensionen,

das man sich nicht entgehen lassen sollte. Vom Wasser aus kann man am besten die Schönheit und mit etwas Glück auch die Einsamkeit der unter Naturschutz stehenden Schlucht erleben.

Campingplätze, Restaurants und Weinhändler profitieren vom Kanu-Boom.

Der hat auch seine Schattenseiten: Zur Hochsaison wälzen sich über 3 000 Boote pro Tag durch die Ardèche-Schlucht – der alte Witz, man könne dann zu Fuß über den Fluss laufen, ist gar nicht so weit hergeholt. In den Kanus sitzen fast nur Kreuzfahrer, also Touristen ohne Paddelkenntnisse. Und es spielen sich Dramen ab: Die Möchtegern-Kanuten rammen die Ufer, treiben auf Steine, verlieren bei Ken-

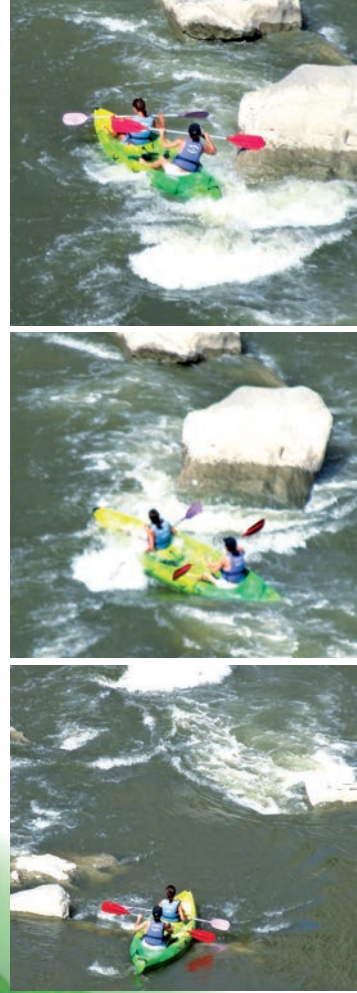
Erfahrene Kanuten paddeln auch auf (für sie) einfachen Wildwasserflüssen, wie der Ardèche, immer mit Helm und Schwimmweste.

Tipps für eine gelungene Kanufahrt auf der Ardèche

- Fahren Sie immer mit Schwimmweste (das ist Vorschrift und im Preis für den Bootsverleih inbegriffen).
- Informieren Sie sich über die Wettervorhersage und die Pegelstände (siehe unten). Bei einer Wassermenge unter 15 m³/s am Pegel Vallon-Pont-d'Arc ist die Fahrt für ungeübte Kanuten am gefahrlosesten.
- Nehmen Sie Kleidung zum Wechseln mit, auch wenn Sie nicht kentern, werden Sie in den Stromschnellen nass.
- An kühlen Tagen oder bei niedriger Wassertemperatur besser auch einen Neoprenanzug ausleihen.
- Für Nichtschwimmer und Kinder unter sieben Jahren ist eine Kanufahrt auf der Ardèche lebensgefährlich und verboten.
- Falls Sie die Schluchtdurchquerung in zwei Tagen planen, reservieren Sie frühzeitig bei einem der zwei Biwak-Plätze. Wildes Zelten ist in dem Naturschutzgebiet nicht erlaubt.

terungen ihr Hab und Gut. Bei Einbruch der Dunkelheit sind viele noch mitten auf dem Fluss und erreichen den Ausstieg erst unter den Fittichen der Flusspolizei.“

Aber das muss natürlich nicht so sein. Mit etwas Vorbereitung, z. B. einem Einführungskurs in die Paddeltechnik schon vor dem Urlaub, kann die Tour ein großartiges und sicheres Erlebnis werden. Auf jeden Fall empfiehlt es sich, nicht gleich mit der langen Schluchtdurchquerung zu starten, sondern sich erst mal auf einer kurzen Tour „auszuprobieren“. So bietet bspw. die sechs bis acht Kilometer lange Strecke von Vallon-Pont-d'Arc bis Chames schon einige kräftige Stromschnellen und die wunderschöne Fahrt durch den 54 m hohen Felsbogen Pont d'Arc.



Auch bei niedrigem Wasserstand sind Steinblöcke, die direkt in der Strömung liegen, nicht leicht zu umfahren.

Biwak-Platz reservieren:

siehe den QR-Code. Die Nacht kostet etwa 15 € pro Person; Zelt, Schlafsack und Verpflegung müssen mitgebracht werden (Alkohol ist verboten).

Wetter und Pegelstände sowie Links zu **Kanuverleihern** unter dem QR-Code.

Es gibt unendlich viele Bootsvermieter, u. a. in und um Vallon-Pont-d'Arc. Die **Preise** liegen **pro Person** im Zweier-Kajak bei 25–30 € für eine kurze Tour, 40 € für eine Tagestour und 65–75 € für eine Zwei-Tagestour, für Kinder etwas preiswerter. Sie beinhalten neben Boot, Schwimmweste und wasserdichter Tonne auch immer den Rücktransport zum Ausgangspunkt.

